

DAF IN ACTION

SOMMER 2017



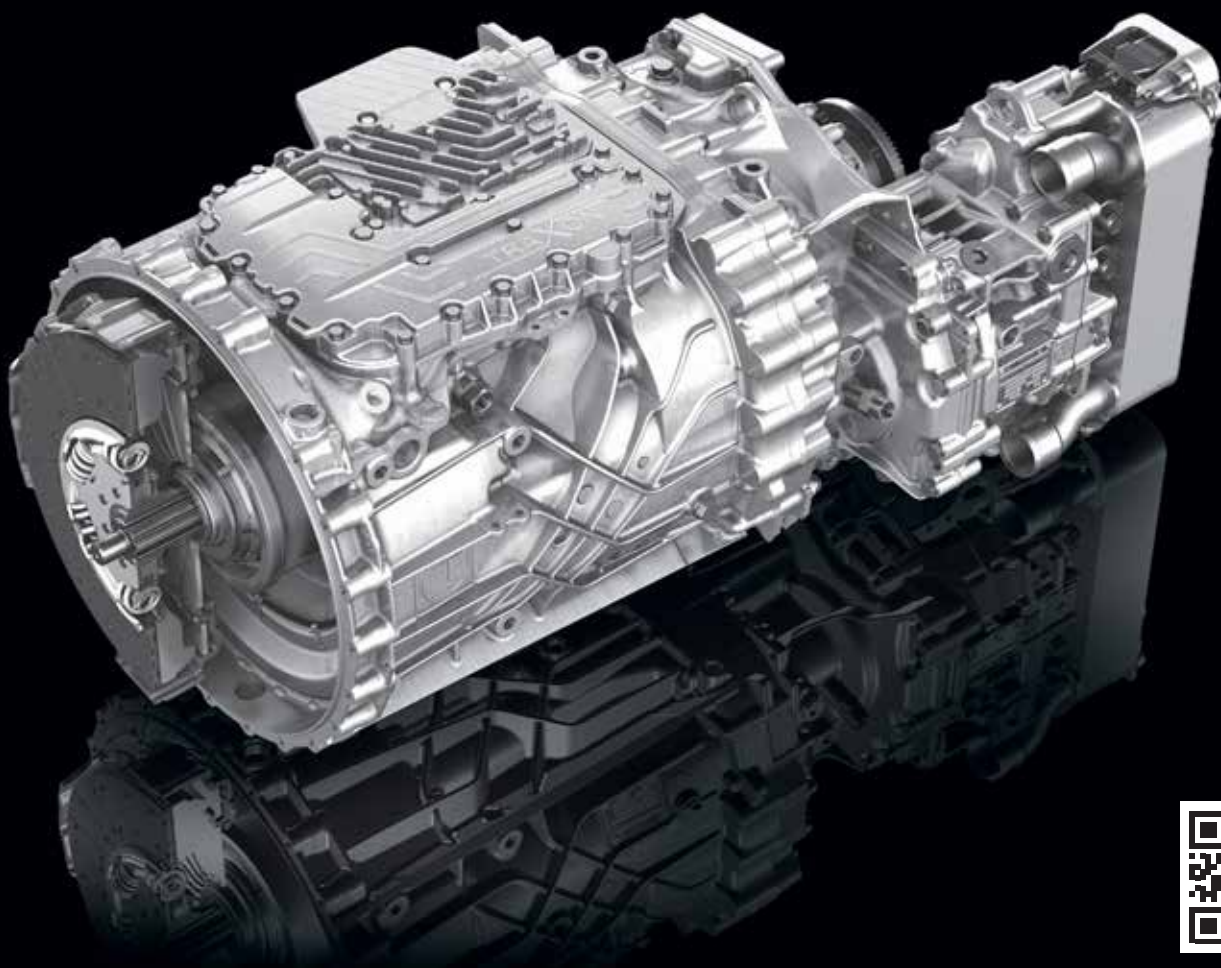
DER NEUE XF UND CF
PURE EXCELLENCE

A PACCAR COMPANY DRIVEN BY QUALITY

DAF

TRAXON – LEICHT. STARK. INTELLIGENT.

Mit dem weltweit ersten modularen Getriebekonzept ZF-TraXon fahren Trucks schon heute effizient in die Zukunft. Die kompakte, robuste Bauweise und der höchste Getriebewirkungsgrad in seiner Klasse machen TraXon zum neuen Standard in Sachen Wirtschaftlichkeit. TraXon leitet die Motorleistung nahezu verlustfrei weiter, PreVision GPS und Softwaresteuerung helfen Kraftstoff sparen. Die leichte Bauweise des Getriebes erhöht die Effizienz. TraXon ist das Getriebe für vielfältigste Aufgaben – vom Fernverkehr bis zum Baustelleneinsatz. ZF-TraXon. Leicht. Stark. Intelligent. www.zf.com/TraXon



News von DAF	4
Der neue DAF XF und CF Pure Excellence	6
DAF-Partner Legen sich für Sie ins Zeug	12
Alan Planck: „Überall, jederzeit“	15
DAF und Suez: Eine nachhaltige Beziehung	16
Spedition Diebel: Alles im Takt	18
DAF EcoDrive+ Training zahlt sich aus	20
Hillman's Transport Mit DAF immer im Zeitplan	22
Arjan van Geffen: „Hervorragender Lkw für Unternehmer und Fahrer!“	24
Luftfracht Auf der Straße	26



Pure Excellence!

Als wir unseren neuen XF und den neuen CF unter dem Titel „Pure Excellence“ auf der Commercial Vehicle Show in Birmingham im britischen Birmingham vorstellten, überraschten wir die gesamte Transportbranche mit unseren hervorragenden neuen Lkw. Und dies zu Recht, denn der neue XF und CF gelten als die derzeit wirtschaftlichsten und komfortabelsten Lkw mit den niedrigsten Betriebskosten auf dem Markt. Der neue XF und CF ist jeweils ganze 7 Prozent wirtschaftlicher als unsere bisherigen, hocheffizienten Euro-6-Lkw. Beide setzen dadurch neue Maßstäbe.

Wir sind überaus stolz auf den neuen XF und CF. Sie verkörpern auf ultimative Weise unsere Philosophie der „DAF Transport Efficiency“ mit der Zielsetzung, Ihren Gewinn pro Kilometer zu optimieren. In dieser Ausgabe von „DAF In Action“ stellen wir Ihnen die exzellenten Lkw vor. Darüber hinaus erfahren Sie, welche wichtige Rolle Kunden bei der Entwicklung des neuen XF und CF gespielt haben. Denn schließlich stehen Sie und Ihre Anforderungen stets im Mittelpunkt. Ihr erster Berührungspunkt mit DAF ist natürlich einer unserer Handelspartner im engen Verbund. In diesem engmaschigen Netzwerk stehen Ihnen über 1.100 Standorte weltweit rund um die Uhr zur Verfügung. Fast alle DAF-Partnerniederlassungen sind selbstständig geführt. Wir haben uns bewusst für dieses Konzept entschieden, da sich selbstständig geführte Unternehmen in der Regel voll und ganz für ihre Kunden engagieren. Sie legen sich für Sie ins Zeug, weil sie die Bedeutung von Kundenservice und Kundenzufriedenheit nicht nur verstehen, sondern auch leben.

Zufriedene Kunden sind die Grundlage für unseren Erfolg. Wir feiern im kommenden Jahr unser 90-jähriges Firmenjubiläum. Dies ist ein wichtiger Meilenstein und der Beginn einer noch aussichtsreicheren Zukunft – mit hervorragenden Produkten, branchenführenden Dienstleistungen und allem voran exzellenten Kunden. Dafür möchte ich mich aufrichtig bedanken!

Mit herzlichen Grüßen
Preston Feight, Präsident

DAF

Impressum:

DAF In Action wird von DAF Trucks N.V. herausgegeben.
Redaktion: Corporate Communications-Abteilung
P.O. Box 90065, 5600 PT Eindhoven, Niederlande
www.daf.com
Konzept und Realisierung: GPB Media B.V., Leiderdorp
Niederlande

DAF Trucks ist unangefochtener Marktführer unter den europäischen Importeuren:

5.000ster in Taiwan produzierter DAF



Der 5.000ste in Taiwan produzierte DAF-Lkw (im Vordergrund) wurde an den asiatischen Papiergiganten Shan-Loong geliefert. Es ist der 115. DAF-Lkw, den das börsennotierte Unternehmen gekauft hat. Der DAF CF 85.410 wird für den Transport von Rohstoffen für die Papierproduktion eingesetzt.

DAF Trucks erlebt derzeit ein beeindruckendes Wachstum in Taiwan. Knapp 10 Jahre nach der Eröffnung einer Fertigungslinie in Dadu im Westen von Taiwan hat der 5.000ste Lkw das Werk verlassen. Mit einem Marktanteil von fast 30 Prozent im Segment ab 12 Tonnen ist DAF Trucks der unangefochtene Marktführer unter den nicht-asiatischen Lkw-Marken.

DAF Trucks liefert wöchentlich Teile und Komponenten aus seinen Werken in Eindhoven (Niederlande) und Leyland (Großbritannien) nach Taiwan. Unser Partner, die Formosa Plastics Group, fertigt damit täglich vier Lkw der gefragten Baureihen XF105, CF und LF, die sich allesamt durch ihre zuverlässigen, leistungsstarken und effizienten Euro-5-Motoren auszeichnen. Vor zwei Jahren wurde die hochmoderne Fertigungslinie in Dadu erheblich erweitert, um der steigenden Nachfrage nach DAF-Lkw in Taiwan gerecht zu werden.

Erstklassige Qualität

„Die Qualität der taiwanesischen DAF-Lkw ist genauso hoch wie die der in den Niederlanden und Großbritannien gebauten Lkw“, erklärt Geert van Genugten, Leiter der DAF Trucks-Niederlassung in Südostasien. „Der 5.000ste in Taiwan gebaute DAF-Lkw ist ein DAF CF 85.410, der zum Transport von Rohstoffen für die Papierindustrie eingesetzt wird.“ ■



LANGJÄHRIGER DAF-KUNDE WIRD „TRANSPORTER OF THE YEAR“

Das belgische Transportunternehmen Gheeraert wurde zum „Transporter of the Year 2017“ ernannt. Der Titel wird Jahr für Jahr von der belgischen Fachzeitschrift TRANSPORTMEDIA vergeben. Entscheidende Faktoren für die Wahl der Nummer 1 unter den Transportunternehmen sind dabei die Effektivität des Managements, Marktstrategien, soziale Aspekte und Innovationen hinsichtlich Sicherheit und Umweltschutz. Der diesjährige Gewinner nutzt beispielsweise für den Verteilerverkehr in Brügge den stromlinienförmigen DAF LF Aerobody und demonstriert dadurch ein nachhaltiges und ökologisches Handeln. Die beiden Firmenchefs Peter und Stijn Gheeraert nahmen den Preis entgegen. „Ich glaube, dass wir diese Auszeichnung zum Teil unserer Vision für die Zukunft der Transportindustrie verdanken“, erklärt Peter Gheeraert, dessen Großvater 1951 seinen ersten DAF kaufte. „Wir interessieren uns nicht nur für die heutigen Belange, sondern überlegen auch, wie wir zukünftige Verbesserungen erzielen können. Auch die Art und Weise, in der wir unseren Betrieb in den vergangenen Jahren spezialisiert haben, spielt eine wichtige Rolle.“ ■



NEUER HAUPTSITZ IN GROSSBRITANNIEN

Nach fast 30 Jahren in Thame in der britischen Grafschaft Oxfordshire verlegt DAF UK seinen Hauptsitz in eine neue Einrichtung in Haddenham im benachbarten Buckinghamshire. Vor Kurzem wurde mit einem offiziellen Spatenstich der Baubeginn der Anlage im Wert von 20 Millionen Britischen Pfund gefeiert. Diese Investition wird laut Geschäftsführer Ray Ashworth bei DAF Trucks UK „maßgeblich zur weiteren Stärkung der marktführenden Position von DAF in Großbritannien beitragen“.

Neben Führungskräften von DAF Trucks N.V. und PACCAR Inc waren anlässlich des feierlichen ersten Spatenstichs auch Simon Smits, der niederländische Botschafter in Großbritannien, sowie Vertreter der örtlichen Behörden und des Planungsbüros anwesend. Das neue dreistöckige Gebäude mit fast 50.000 Quadratmetern Bürofläche soll im Juli 2018 fertiggestellt werden. Der Hauptsitz von DAF UK erhält ein hochmodernes Auditorium sowie eine nach dem neuesten Stand der Technik eingerichtete Werkstatt mit vier Gruben. Das Ziel ist, DAF-Partnern und -Mitarbeitern eine erstklassige Schuleinrichtung zu bieten. ■



2 MILLIONEN KILOMETER AUF DEM TACHO

Die Laufleistung von DAF-Lkw ist beeindruckend. Nehmen wir beispielsweise den DAF XF 105.410 des niederländischen Transportunternehmens Buiet Transport. Dieser Lkw hat kürzlich reibungslos die 2-Millionen-Kilometer-Marke überfahren. „Er besitzt noch immer die Original-Kupplungsscheibe, was recht außergewöhnlich ist“, erklärt Geschäftsführer Henk Buiet.

Das Unternehmen hat den noch immer voll einsatzfähigen XF bereits seit 11 Jahren. Buiet erzählt: „Er hatte bereits 300.000 km auf dem Tacho, als wir ihn gekauft haben, doch er läuft noch genauso gut wie am ersten Tag.“ Dabei wurde der DAF in keinsten Weise geschont oder mit Samthandschuhen angefasst. Die meisten Fahrten gehen nach Skandinavien, wo das Wetter und die Straßenbedingungen oft eine Herausforderung sind. „Wir haben nicht vor, ihn auszutauschen“, erklärt Buiet. „Er läuft noch immer erstklassig, und solange er das tut, wird er für die Firma in Betrieb bleiben.“ ■

DAF TRUCKS PRÄSENTIERT NEUE HIGH GEAR-KOLLEKTION

DAF Trucks stellt eine komplett neue High Gear-Bekleidungsline vor, die durch Accessoires und Gadgets für DAF-Liebhaber ergänzt wird. Alle Artikel können ab sofort im DAF-Webshop unter www.dafshop.com bestellt werden.

Die neue Kollektion zeichnet sich durch dezente orangefarbene Details aus, wie etwa einen Reißverschlussanhänger und ein kleines Logo auf dem Ärmel. Jedes der trendigen Kleidungsstücke ist von höchster Qualität und bietet eine erstklassige Passform.

Traditionsgemäß präsentiert DAF außerdem eine neue High Gear-Kinderkollektion aus T-Shirts, Kapuzenjacken, einer Windjacke und einer Kappe. Daneben ist ein neuer, trendiger DAF-Kinderrucksack im Webshop zu finden.

Selbstverständlich sind auch weiterhin die beliebtesten „Kids Gadgets“, nämlich das äußerst gefragte DAF-Tretauto sowie das DAF-Kindergeschirr, verfügbar. ■



NEUER DAF XF UND CF PURE EXCELLENCE



VON **ROB VAN TILBURG**

DAF setzt mit dem neuen XF und CF neue Maßstäbe hinsichtlich der Transporteffizienz und des Fahrerkomforts. Die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um 7 Prozent gegenüber den bisherigen, bereits hocheffizienten Euro-6-Lkw ist nur einer der zahlreichen Vorteile, in deren Genuss Kunden mit der neuen Fahrzeuggeneration kommen. In der weiter erhöhten Ladekapazität und den für maximale Betriebszeiten verlängerten Wartungsintervallen der neu entwickelten XF- und CF-Baureihen spiegelt sich klar die Philosophie der „DAF Transport Efficiency“ wider. „Wir haben alles darangesetzt, die besten Lkw auf dem Markt noch besser zu machen“, erklärt Ron Borsboom, Vorstandsmitglied von DAF Trucks und verantwortlich für die Produktentwicklung. „Wir sind sehr stolz auf das Ergebnis!“



Ron Borsboom: „Wir haben alles darangesetzt, die besten Lkw auf dem Markt noch besser zu machen.“

„DAF Transport Efficiency liegt uns im Blut. Uns ist wichtig, die Rendite pro Kilometer zu steigern und die Betriebskosten sowie die Umweltbelastung weiter zu senken“, erklärt Ron Borsboom. „Wir machen diesbezüglich auch gute Fortschritte. Unsere aktuellen Euro 6-Lkw genießen auf dem Markt einen ausgezeichneten Ruf. Ihre Zuverlässigkeit ist ebenso einzigartig wie ihr geringer Kraftstoffverbrauch. Der Markt erkennt dies an. Als Hersteller stecken wir uns natürlich immer wieder neue Ziele, um jeden Tropfen Kraftstoff so effizient wie möglich zu nutzen. Wir wollen auch in Zukunft die Erwartungen unserer Kunden übertreffen. Daher haben wir den XF und den CF komplett überarbeitet. Unser Ziel war es, hinsichtlich der Gesamtbetriebskosten der beste Anbieter zu sein. Dafür haben wir auch die kleinsten Details analysiert. Das Ergebnis: Lkw, die der Bezeichnung „neu“ absolut gerecht werden: mit einer um 7 Prozent gesteigerten Effizienz gegenüber den bisherigen, hocheffizienten Lkw. Dies ist ein enormer Schritt, der größte in unserer Unternehmensgeschichte!“

Hohes Drehmoment bei überraschend niedrigen Drehzahlen

Der neue DAF XF und CF heben sich durch ihren komplett neuen Antriebsstrang von den Mitbewerbern ab. Beeindruckend sind auch die Motorinnovationen und die neuen, extrem effizienten Hinterachsen. Die Automatikgetriebe gehören einer völlig neuen Generation an. „Unser Ziel war es, die Leistung bei noch niedrigeren Drehzahlen zu erhöhen“, fasst der Cheffingenieur von DAF zusammen. „Die Basis bildeten natürlich unsere hochmodernen PACCAR MX-11- und MX-13-Motoren. Neu sind die Kolben, die Injektoren, das erhöhte Verdichtungsverhältnis, die verbesserten



Turbo-Spezifikationen, das optimierte Luftmanagement sowie beim MX-13-Motor mit 12,9 Litern die Nockenwelle – um nur ein paar der implementierten Innovationen zu nennen. Wir haben beim MX-11-Motor eine maximale Leistung bis 330 kW/450 PS und beim MX-13 sogar bis 390 kW/530 PS erreicht. Noch wichtiger ist jedoch das beeindruckende Drehmoment bei extrem niedrigen Drehzahlen. Bei einer Dauergeschwindigkeit von 85 km/h bleibt die Drehzahlanzeige knapp unter 1.000 U/min. Was dies für den Kraftstoffverbrauch, die Langlebigkeit und natürlich den Fahrerkomfort bedeutet, ist sicherlich klar. Die Lkw sind

einfach unglaublich leise.

Wir hatten erst kürzlich Besuch von 160 Journalisten aus über 30 Ländern, die den neuen XF und CF Probe gefahren haben. Sie waren alle sehr beeindruckt! Insbesondere von der Motorbremse, mit der wir bereits den Maßstab in der Branche gesetzt hatten. Durch die neuen Verbesserungen ist es uns gelungen, die Bremsleistung um weitere 20 bis 30 Prozent zu erhöhen. Auch die Transporteffizienz wird dadurch positiv beeinflusst.“ ▶



DAF Motorenöle Xtreme effizient!

Die Premium- und Xtreme-Öle wurden alle von Chevron Lubricants, einem der größten Hersteller von qualitativ hochwertigen Ölen der Welt, für DAF Trucks ausgelegt, entwickelt und getestet. Sie wurden mit klaren Zielen entwickelt und sparen dem Fahrer durch die Sicherstellung von optimalem Schutz und Leistung für alle beweglichen Teile des Antriebsstrangs Zeit und Geld. Dies sorgt für geringeren Kraftstoffverbrauch, niedrigere CO₂-Emissionen und verlängerte Ölwechselintervalle.



DAF Xtreme 75W-85
DAF Xtreme 75W-90
Verbrauchssenkendes
DAF-Achsöl

DAF Xtreme 75W-80
DAF Premium 75W-80
Verbrauchssenkendes
DAF-Getriebeöl

DAF Xtreme LD-FE 5W-30
DAF Xtreme LD-FE 10W-30
DAF Xtreme FE 10W-30
Verbrauchssenkende DAF-Motoröle

DAF Xtreme Longlife Coolant
Langlebiges Kühlmittel



Orchestrierte Fahrzeugsteuerung

Durch die Einführung neuer Motoren, Getriebe und Systeme musste natürlich auch die Kommunikation innerhalb des Antriebsstrangs und mit dem Fahrzeug komplett überarbeitet werden. „Richtig“, erklärt Borsboom, „man könnte es mit einem Orchester vergleichen. Alle Musiker wissen, wie sie ihren jeweiligen Teil perfekt spielen, aber es braucht einen Dirigenten, der sicherstellt, dass alle zur richtigen Zeit das Richtige tun, damit eine perfekte Gesamtleistung entsteht. In einem modernen Lkw ist dieser Dirigent die Software. Sie steuert beispielsweise alle mit der Geschwindigkeitsregelung verbundenen Funktionen. Darüber hinaus sorgt die neue Dynamic-Cruise-Funktion dafür, dass der Motor an Steigungen nicht permanent unter Vollast läuft, insbesondere, wenn der Anstieg nicht besonders steil ist. So wird Kraftstoff gespart und der CO₂-Ausstoß gesenkt. Dank der neuen Antriebsstrangsoftware kann der Kunde jetzt zwischen den Modi „Eco Fuel“ und „Eco Performance“ wählen. Der Fahrer erhält dadurch auf der Armaturentafel mehr Informationen zur optimalen Nutzung der Systeme. Außerdem ist es uns zusammen mit ZF gelungen, anwendungsspezifische Programme für die TraXon-Automatikgetriebe zu entwickeln. Besser noch: Der Fahrer kann jetzt per Knopfdruck von einem Straßen-/Offroad-Modus in einen Modus für Flüssigtransporte wechseln. Dies ist insbesondere nützlich, wenn der Anhänger und die Ladung häufig gewechselt werden müssen.“



Technische Innovationen im Detail

Um die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um 7 Prozent und die damit einhergehende Verringerung der CO₂-Emissionen zu erzielen und darüber hinaus die Motorleistung bei noch niedrigeren Drehzahlen zu erhöhen, waren eine Reihe von Veränderungen erforderlich. „Allem voran führen wir mit dem neuen XF und CF eine vollständig neue Generation von Hinterachsen ein“, erläutert Ron Borsboom. „Das Design wurde überarbeitet, um größere Zahnräder für das Differenzialgetriebe verwenden zu können, die eine noch größere Übersetzung ermöglichen. Um die interne Reibung auf ein Minimum zu reduzieren, wurden die Zahnräder geschärft, die Radlager überarbeitet und die Viskosität des Öls verringert. Auch das neue TraXon-Automatikgetriebe – das jetzt zur Serienausstattung gehört – trägt maßgeblich zur Drehzahlsenkung bei.

Da es so gut mit den anderen Fahrzeugsystemen einschließlich Predictive Cruise Control kommuniziert, kann EcoRoll noch wirkungsvoller genutzt werden, um das Fahrzeug mittels kinetischer Energie am Rollen zu halten. An Steigungen können die Systeme jetzt die Kraftstoffinjektion deutlich schneller reduzieren, wenn davon auszugehen ist, dass die Geschwindigkeit und die Masse des Lkws ausreichen, um ihn über die Kuppe zu „schieben“. Diese kinetische Energie ist schließlich kostenlos nutzbar.“

100 Kg mehr Ladekapazität

Der Leiter der Produktentwicklung bei DAF könnte stundenlang über den neuen XF und CF und die Tatsache reden, dass jede Komponente eingehend unter die Lupe genommen wurde, um die höchstmögliche Kraftstoffeffizienz sicherzustellen. Die neuen intelligenten Öl-, Wasser- und Servolenkungspumpen laufen im Gegensatz zu ihren Vorgängern nicht

permanent mit voller Kapazität, sondern liefern stattdessen jeweils exakt die erforderliche Leistung. Die komplett neue Heizungs- und Lüftungsanlage nutzt die Restwärme des Motors, sodass dieser ausgeschaltet werden kann, während der Lkw steht. Die neue Sonnenblende sorgt zusammen mit dem verlängerten Radkasten (XF) und dem verbesserten Luftstrom durch den Kühlergrill für eine optimale Aerodynamik. Das neue Modul für das Abgasnachbehandlungssystem ist 40 Prozent kompakter. Dies schafft mehr Freiraum am Fahrgestell und reduziert das Gesamtgewicht um 50 kg. „Die erreichte Gewichtsreduzierung ist fantastisch“, betont Ron Borsboom. „Durch die neue kompakte Einheit, die neue Aufhängung, die optimierten Motoren und das verbesserte Fahrgestell konnten wir die Ladekapazität um ganze 100 kg erhöhen. Im Tank- und Massentransportsektor bedeutet dies einen echten Gewinn! Schließlich zählt jedes Kilogramm!“ ▶



Die neuen Modelle glänzen durch bis zu 7 Prozent Kraftstoffeinsparungen, bis zu 130 kg zusätzliche Nutzlast und Wartungsintervalle von bis zu 200.000 km. Auch die Aufbaufreundlichkeit erhöht sich dank Änderungen am Fahrgestell und der Verfügbarkeit von Befestigungsmodulen (Body Attachment Modules, BAMs). DAF hat sichtlich große Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass der neue XF und CF die besten und effizientesten Lkw auf dem Markt sind. „Auch Außen- und Innendesign sind neu, um den Fahrerkomfort noch weiter zu erhöhen“, fügt Borsboom hinzu. „Vor der Markteinführung der Lkw lagen über 5.000 Teststunden und mehr als 6 Millionen Testkilometer, die Pilotkunden im täglichen Einsatz mit den Testfahrzeugen absolviert haben. Es ist uns gelungen, die besten Lkw auf dem Markt weiter zu optimieren. Meiner Meinung nach lässt sich ihre Qualität nur mit zwei Worten wirklich beschreiben: Pure Excellence!“

Der Traum eines jeden Fahrers

Dank des erstklassigen Fahrkomforts und der aufgrund der niedrigen Motordrehzahlen extrem hohen Laufruhe bieten der neue XF und der neue CF Fahrern noch mehr Luxus als bisher. Der komfortable Einstieg, der unübertroffene Innenraum und Fahrerkomfort sowie die branchenweit besten Betten sind geblieben. Durch eine Reihe von Innovationen konnten wir die Benutzerfreundlichkeit und den Komfort zusätzlich steigern. DAF bietet, wovon jeder Fahrer träumt: Jede Menge Platz, einen äußerst komfortablen Arbeitsplatz und ein ebenso bequemes Bett.

Für ein hohes Maß an Benutzerfreundlichkeit sorgen die für den Fahrer optimal positionierten Instrumente. Auch die erstklassige Oberflächenverarbeitung erfüllt die Erwartungen einer Premium-Marke. Der neue XF und der neue CF erfüllen alle Premium-Ansprüche eines jeden Fahrers. Die Innenraumakzente in edlem Braun sprechen für sich. Darüber hinaus macht die neue Exclusive Line mit der eleganten Armaturentafel, den Türverkleidungen (XF) und den optionalen cognacfarbenen Lederbezügen ihrem Namen alle Ehre.

Ausgezeichnetes Kabinenklima

DAF hat viel Zeit und Aufmerksamkeit in die weitere Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit investiert. Das Armaturenbrett sieht mit seinem neuen Layout nicht nur besser aus, sondern ist zudem übersichtlicher geworden. Auf der zentralen Informationsanzeige sind jetzt auch die verbleibenden Fahr- und Ruhezeiten angegeben, was äußerst hilfreich ist. Die Konsolen für die neue Heizungs- und Lüftungsanlage und die Innenraumbeleuchtung wurden komplett überarbeitet und mit einer Dimmfunktion ausgestattet. Das Innenraumklima kann ebenfalls über eine neue, an der Innenrückwand des Fahrerhauses angebrachte Armatur geregelt werden. Alle mit der Geschwindigkeitsregelung verbundenen Funktionen sind jetzt rechts vom Lenkrad gruppiert. Der Fahrer braucht lediglich die Tempomatgeschwindigkeit sowie die gewünschte Höchst- und Mindestgeschwindigkeit einzustellen. Den Rest erledigt das Fahrzeug ganz von selber. ■



DAF CONNECT

DAF Connect ist ein innovatives Flotten-Managementsystem, das dem Betreiber Echtzeitinformationen zur Leistung seiner Fahrzeuge und Fahrer liefert. Informationen wie Fahrzeugstandort, Kraftstoffverbrauch, Kilometerstand, Flottenauslastung und Leerlaufzeiten werden übersichtlich auf einem Online-Dashboard angezeigt, das entsprechend den individuellen Kundenanforderungen angepasst werden kann.

Das benutzerfreundliche Dashboard kann sogar Berichte zum Kraftstoffverbrauch liefern. DAF Connect ermöglicht darüber hinaus den Vergleich bisheriger Fahrer- und Fahrzeugdaten. Live Fleet liefert alle erforderlichen Informationen hinsichtlich des Fahrzeugstandorts. Die klaren und genauen Angaben zu gefahrenen Kilometern, Routen und Fahrzeiten pro Fahrzeug und Fahrer erleichtern die optimale Planung. Der Disponent kann die Einstellungen so anpassen, dass er bei Abweichungen hinsichtlich Geschwindigkeit, Route, Standort oder Kraftstoffverbrauch benachrichtigt wird. Dadurch kann im Bedarfsfall eingegriffen werden. DAF Connect optimiert die Fahrzeugverfügbarkeit, senkt die Betriebskosten und verbessert die Logistik. Darüber hinaus kann das Transportunternehmen mit DAF Connect Wartungs- und Reparaturtermine effektiv planen und profitiert dabei von fahrzeugspezifischen DAF-Empfehlungen.



Schöner anzusehen. Effizienter zu fahren.

Das Außendesign des neuen XF und CF spiegelt trotz der Überarbeitung weiterhin hundertprozentig die Handschrift von DAF wider.

NEUE SONNENBLENDE

Die neue Sonnenblende in eleganter Aluminiumoptik verbessert die Aerodynamik.

DAF-LOGO IN NEUEM DESIGN

Um die Qualität der Lkw auch nach außen deutlich sichtbar zu machen, wurde das DAF-Logo neu gestaltet und mit Chromrändern und einer ansprechenden Aluminiumoptik aufgewertet.

KÜHLERGRILL

Der neue Kühlergrill verleiht dem XF ein kraftvolles und modernes Aussehen.

EINSATZ AM VORDEREN STOSSFÄNGER

Der Stoßfängereinsatz aus Aluminium unterstreicht die ansprechende Optik des Fahrzeugs.



PRAKTISCHE OBERE BLENDE

Über dem DAF-Logo ist reichlich Platz für den Namen bzw. das Logo des Transportunternehmens.

EINLADENDER EINSTIEG

Das elegante DAF-Logo im Türeinstieg lädt den Fahrer in das hochwertig ausgestattete Fahrerhaus ein.



AERODYNAMIK

Der komplett überarbeitete Übergang vom Kühlergrill zum Fahrerhaus verbessert die Aerodynamik und optimiert dadurch die Kraftstoffeffizienz.

LUFTLEITELEMENTE AN RADKÄSTEN

Zur Verbesserung der Aerodynamik wurden Luftleitelemente an den Radläufen angebracht.

DAF-Partner legen sich für Sie ins Zeug

DAF unterhält ein weltweites Netzwerk unabhängiger DAF-Partner mit über 1.100 Standorten. Wir haben uns bewusst für die Zusammenarbeit mit unabhängigen Betreibern entschieden. Selbstständig geführte Unternehmen wissen, wie wichtig Kundenzufriedenheit ist. Sie möchten eine gemeinsame Lösung finden. Sie sind bereit, sich für ihre Kunden einzusetzen. Darin liegt die größte Stärke von DAF und seinen Partnern.

Wie eine Familie

DAF In Action sprach mit Matthew Lawrenson, Geschäftsführer von Imperial Commercials, einer der erfolgreichsten Händlergruppen und DAF-Partner in Großbritannien. Wir wollten wissen, warum das DAF-Partnernetzwerk für andere Händlernetzwerke weithin als Maßstab gilt. Laut Lawrenson liegt dies an der starken Bindung, die unter allen Mitgliedern des Netzwerks herrscht. „Wir sind eine Familie. Jedes Mitglied des Netzwerks bietet den Kunden das gleiche hohe Maß an Service, egal, ob es Teil einer größeren Händlergruppe oder ein einzelner Händler mit nur einer Niederlassung ist.“

Voller Einsatz für den Kunden

„Darüber hinaus erleben wir eine enorme

Bereitschaft, sich für das Netzwerk zu engagieren und darin zu investieren“, so Lawrenson weiter. „Dies gilt sowohl für die Partner als auch für DAF Trucks. Es wird kontinuierlich in Schulungen, Ausrüstung und Werkzeuge investiert.“

Das DAF-Partnernetzwerk umfasst neben einer Reihe größerer Händlergruppen auch Dutzende kleinere Gruppen und unabhängige Händler. Allen gemein ist die für unabhängige Unternehmen typische Bereitschaft, sich voll für den Kunden einzusetzen. Dies ist ein enormer Wettbewerbsvorteil gegenüber herstellereigenen Händlerniederlassungen.

In 87 Minuten wieder flott

„Natürlich sind auch unsere hervorragenden Produkt- und Serviceprogramme ein

wichtiger Erfolgsfaktor“, erklärt Lawrenson. „Zu unseren wichtigsten Vorteilen zählen jedoch ITS bzw. in Großbritannien DAFaid. Ab dem ersten Anruf dauert es durchschnittlich 87 Minuten, bis der Lkw wieder zurück auf der Straße ist. Damit bieten wir den schnellsten Pannendienst in der Lkw-Branche.“

Hohe Teileverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit und Lieferung von Teilen sind kritische Faktoren für Händler, um ihren Kunden einen effektiven Service bieten zu können. Dies ist ein weiterer Bereich, in dem sich DAF auszeichnet – nicht nur hinsichtlich der DAF-Originalteile, sondern auch in Bezug auf das TRP Programm für universelle Lkw- und Anhänger-Ersatzteile.





DAF-Partnernetzwerk in Europa

Sie erhalten diese nicht nur bei Ihrem DAF-Partner, sondern auch in zunehmendem Umfang in TRP Shops. Ziel von DAF ist es, bis Ende 2017 in weltweit 25 Ländern ganze 60 TRP Shop-Standorte zu haben. „Mit unserem wachsenden Netzwerk von TRP Shops reagieren wir auf die steigende Kundennachfrage, die die schnelle Verfügbarkeit einer Vielzahl von Ersatzteilen in der näheren Umgebung zu einem wettbewerbsfähigen Preis fordern“, so Lawrenson.

„TRP ist wie ITS bzw. DAFaid marktführend. Das Programm bietet eine hohe Teileverfügbarkeit und extrem schnelle Lieferung – oft am selben Tag.“

Gut ausgebildete Techniker

Sie können als Lkw-Hersteller noch so gut ausgestattete Händlerniederlassungen mit jeglichen erdenklichen Ersatzteilen betreiben – wenn Ihnen die passenden Techniker fehlen, nützt dies alles nichts. DAF-Techniker aus ganz Europa nehmen alle zwei Jahre an einem Wettbewerb zur Ermittlung des „DAF European Technician of the Year“ teil. Im vergangenen Jahr gewann der Brite Adam Baker des DAF-Partners Chassis Cab in Ipswich in der Grafschaft Suffolk. „Um DAF-Techniker zu werden, ist eine umfangreiche Ausbildung erforderlich“, erklärt

Lawrenson. Aus diesem Grund wurde in Großbritannien das Ausbildungsprogramm „DAF Apprenticeship“ eingeführt. Mittlerweile haben sich damit bereits über 1.500 britische DAF-Techniker ihre Spuren verdient.

One-Stop-Shop-Philosophie

„Ich weiß, dass es ein Klischee ist“, fügt Lawrenson abschließend hinzu, „aber der Begriff 'One-Stop-Shop' trifft auf DAF-Partner als zentrale Anlaufstelle hundertprozentig zu. Die drei Hauptsäulen – Vertrieb, Service und Teile – passen perfekt unter das Dach von DAF. Wir sind ein Team, und jedes einzelne Mitglied des DAF-Netzwerks leistet darin einen wichtigen Beitrag.“ ■

Matthew Lawrenson, Geschäftsführer von Imperial Commercials, einer der erfolgreichsten Händlergruppen und DAF-Partner in Großbritannien



139 Händler des weltweiten DAF-Partnernetzwerks sind in Großbritannien und Nordirland ansässig. Sie bilden damit das größte nationale Netzwerk innerhalb der DAF-Organisation. Das britische Netzwerk ist nahezu doppelt so groß wie das zweitgrößte nationale Partnernetzwerk. Mit einem Marktanteil von über 30 % im Segment von 6 Tonnen und höher ist DAF seit vielen Jahren Großbritanniens führender Lkw-Anbieter.



ITS bzw. DAFaid bietet den schnellsten Pannendienst in der Lkw-Branche



**Arbeiten auf höchstem Niveau.
Mit niedrigem
Kraftstoffverbrauch.**



**Die FUELMAX Serie.
Mehr Kilometer pro Liter.**

Mit bis zu 10% weniger Rollwiderstand* rollen FUELMAX-Reifen jetzt noch weiter mit weniger Kraftstoffverbrauch.

* Vergleichstests des Goodyear Innovation Center Luxembourg mit der Größe 315/70R22.5 haben gezeigt, dass die neuen FUELMAX S Lenkachsreifen und FUELMAX D Antriebsachsreifen bis zu 6% bzw. 10% weniger Rollwiderstand aufweisen, als die Vorgängerserie Goodyear Marathon LHS II+ und LHD II+.

GOODYEAR

MADE TO FEEL GOOD.



Alan Planck ist von den hervorragenden Fahreigenschaften seines LF 180 FA für Absetzcontainer begeistert

Alan Planck von G. Leeks Skip Hire: „Überall, jederzeit“

Seit nunmehr 6 Monaten ist er auf den Straßen der britischen Grafschaft Suffolk zu sehen: Der 10-Tonnen-LF-Lkw des Containerdienstes G. Leeks Skip Hire sticht wirklich ins Auge. Für den Besitzer Alan Planck ist es jeden Tag aufs Neue eine Freude, hinter dem Steuer seines neuen Lkws Platz zu nehmen.

Der LF 180 FA war der erste neue Lkw, den das Unternehmen gekauft hat. Er wird seither intensiv genutzt. Alan Planck besitzt ca. 250 Abfallcontainer, die in ganz Suffolk im öffentlichen und gewerblichen Bereich zum Einsatz kommen. Betriebszeit ist für Planck extrem wichtig. „Jede ungeplante Minute in der Werkstatt kostet mich Geld“, erklärt er. „Bei meinem DAF ist das bisher noch nicht vorgekommen. Es ist ein toller Lkw, und ich genieße es jeden Tag, ihn zu fahren.“

Altes raus, Neues rein

Alan Planck übernahm das Unternehmen vor 8 Jahren von seinem Schwiegervater, der über 30 Jahre lang im Containerverleih tätig war. Während dieser ausschließlich gebrauchte Lkw kaufte, entschloss Planck

sich für einen neuen Schritt. Der exzellente Ruf des DAF-Partners Chassis Cab war mit für seine Entscheidung verantwortlich. „Ich hatte bereits zuvor DAF-Lkw gefahren und wusste, wie gut sie sind“, erklärt Planck. „Mein Schwiegervater erzählte mir, dass der lokale DAF-Partner seinen Kunden einen sehr guten Service bietet, egal, ob sie eine große Flotte, oder – wie in meinem Fall – nur einen Lkw haben. Das hat sich bestätigt. Der Händler stand vom ersten Gespräch an voll und ganz hinter mir. Ich wurde sogar in das Werk von Leyland Trucks in Lancashire eingeladen, wo ich beim Bau meines eigenen Lkw zusehen konnte.“

Wendig und effizient

Planck ist von den hervorragenden Fahreigenschaften seines LF begeistert.

„Er ist für einen 10-Tonner extrem kompakt und wendig“, erklärt er. „Für meine Anforderungen ist das optimal, da ich täglich Dutzende Container auf- und abladen muss, und das oft an schwer zugänglichen Standorten. Dass der DAF den engsten Wendekreis seiner Klasse hat, ist dabei ein enormer Vorteil. Der Innenraum verleiht einem hingegen das Gefühl, in einem großen Lkw zu sitzen. Auch die Kraftstoffeffizienz ist enorm: Trotz häufiger Nutzung des Nebenantriebs schaffe ich 14 Meilen pro Gallone.“ (Das sind umgerechnet 16,8 l/100 km.) Abschließend fügt er hinzu: „Das Beste ist jedoch seine Zuverlässigkeit. Mein LF läuft seit dem Kauf im vergangenen Oktober einwandfrei. Ich freue mich darauf, ihn noch viele Jahre zu fahren.“ ■

DAF und Suez: eine nachhaltige Beziehung

Von **Henk de Lange**

Das Bürogebäude am Stadtrand von Brüssel wirkt anonym. Kaum jemand würde vermuten, dass sich dort in einem Büro im siebten Stock täglich Mitarbeiter für die „Ressourcenrevolution“ einsetzen. Denn genau so bezeichnet das weltweit tätige Unternehmen Suez seine tägliche Mission: die Rohstoffsicherung für unsere Zukunft.

Hier, am Rande von Brüssel, befindet sich die belgische Niederlassung von Suez, einem langjährigen DAF-Kunden. DAF In Action wird von Koen Van den Brande, dem Leiter für Marketing und Entwicklung, begrüßt. Van Den Brandes Begeisterung ist bereits unübersehbar, noch bevor wir die Kaffeemaschine passieren. „Wir haben diesen Kaffeebecher zusammen mit einem unserer Partner entwickelt. Er besitzt eine Kunststoffschicht, die sich bei der Papierverwertung auflöst, sodass der Karton zu 100 % recycelt werden kann.“ Eines ist klar: Nachhaltigkeit ist das A und O bei Suez.

Recyclingrate von 89 Prozent

Van den Brande überschüttet uns wahrlich mit Fakten: „Mit 25 Standorten für die Sammlung, Verwertung und Rückgewinnung von Abfallstoffen sind wir in Belgien Marktführer. Als ich vor 25 Jahren hier anfang, waren wir in der Lage, Abfälle in 30 verschiedene Kategorien zu trennen. Heute sind es 2.000. Wir können mittlerweile 89 % aller Abfälle recyceln, was auch die Abfallverbrennung zur Energiegewinnung umfasst.“



Suez entsorgt in Belgien auch die Abfälle von McDonalds. Dafür werden zwei DAF CF Silent-Fahrzeuge eingesetzt, die überwiegend nachts im Einsatz sind, um die Abfälle von den Restaurants abzuholen und in sieben verschiedene Abfallkategorien zu trennen.



Suez und DAF: mehr als nur Lkw

DAF Trucks ist nicht nur ein Lieferant von Suez, sondern auch ein Kunde: Suez kümmert sich seit vielen Jahren um die Abholung und Verwertung der Abfälle des DAF-Werks für Fahrerhäuser und Achsen in der belgischen Stadt Westerlo. DAF hat sich seit 2009 der hundertprozentigen Wiederverwertung verschrieben, was bedeutet, dass von unseren Abfällen keine auf Deponien entsorgt werden. Suez spielt bei der Umsetzung dieser Richtlinie eine wichtige Rolle.

800 mobile Müllsammler

Suez betreibt in Belgien eine Flotte von 800 Fahrzeugen, die für unterschiedlichste Zwecke genutzt werden. Ihnen allen gemein ist, dass sie sich stark von herkömmlichen Lkw unterscheiden. Die Flotte umfasst Müllfahrzeuge für Haushaltsabfälle, Containerfahrzeuge, Fahrzeuge für den Transport von Rollcontainern, Sattelzugmaschinen und weitere Fahrzeuge für Spezialaufgaben. Bei einem Großteil der Flottenfahrzeuge ziert das DAF-Logo den Kühlergrill.

3000 Stopps pro Tag

„Lkw haben es bei uns nicht leicht“, erklärt Flottenmanager Benoit Dessart, der soeben zu unserem Treffen hinzugekommen ist. „Unsere größeren Containerfahrzeuge machen ca. 120 Stopps pro Tag. Bei unseren Müllfahrzeugen für Haushaltsabfälle sind es ca. 3.000! Betriebskontinuität ist ausschlaggebend. Wir können nicht eine ganze Siedlung im Müll stehen lassen, nur weil ein Lkw eine Panne hat.“

Über 25 Jahre DAF-Treue

„Ich bin mir nicht sicher, seit wann wir DAF-Lkw verwenden“, erwidert Benoit Dessart auf unsere diesbezügliche Frage. „Definitiv seit über 25 Jahren, denn so lange arbeite ich hier schon. Wir bevorzugen DAF aus vielen unterschiedlichen Gründen. Vor allem wegen der bereits erwähnten

Betriebskontinuität. DAF-Lkw sind extrem zuverlässig und haben uns noch nie im Stich gelassen. Unsere Fahrer sind ebenfalls von den Lkw begeistert, insbesondere wegen der komfortablen Fahrerhäuser und des niedrigen Türeinstiegs. Darüber hinaus können wir DAF-Lkw in beliebigen Konfigurationen bestellen: mit oder ohne Nachlaufenkachse, Automatikgetriebe, AS-Tronic usw. Die Fahrgestelle von DAF sind extrem benutzerfreundlich, was bei unseren zahlreichen unterschiedlichen Konfigurationsanforderungen ausschlaggebend ist. Auch das umfangreiche DAF-Partnernetzwerk bietet enorme Vorteile.“

Wartung wichtiger als Verbrauch

Spielt der Kraftstoffverbrauch bei der Kaufentscheidung eine maßgebliche Rolle? „Natürlich“, erwidert Dessart, „aber weniger hinsichtlich der Gesamtkosten,

denn die Jahreskilometerleistung liegt nur bei etwa 30.000 km. Bei uns fällt die Wartung bei den Gesamtbetriebskosten deutlich stärker ins Gewicht. Daher haben wir uns vor ein paar Jahren für DAF MultiSupport-Reparatur- und Wartungsverträge entschieden. Wir kennen dadurch jetzt die exakten Kosten bis auf den letzten Cent und können uns darauf verlassen, dass unsere Lkw perfekt gewartet sind. In unseren eigenen Werkstätten brauchen wir uns nur noch mit dem Aufbau zu befassen. Die DAF-Partner kümmern sich um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten. Darüber hinaus erhalten die Fahrer bei der Lieferung der Lkw eine ausführliche theoretische und praktische Schulung.“ Anfang 2016 unterschrieb Suez den 100.000sten MultiSupport Reparatur- und Wartungsvertrag von DAF. Mittlerweile sind wieder einige dazu gekommen. ■



Diebel Speditions GmbH

Alles im Takt



Pünktlich wie die Schweizer Staatsbahn arbeitet Diebel mit Wechselbrücken im Systemverkehr. Knappe Zeitfenster zum Tausch der Ladung verpflichten zu standfester Lkw-Technik, die das Unternehmen zunehmend im DAF XF findet.

Michael Diebel muss im Takt bleiben. Sonst wird's teuer. Wie ein Uhrwerk steuert der Geschäftsführer der Diebel Spedition seine über 300 Lastzüge und koordiniert dazu rund 1.600 eigene Wechselbrücken im Systemverkehr. Sein größter Kunde ist der international agierende Paket- und Expressdienstleister DPD, für den der gebürtige Nordhesse seit Gründungstagen im Fernverkehr tätig ist und inzwischen zum größten Frachtführer herangewachsen ist. Die starke Stellung innerhalb der DPD verpflichtet - vor allem zur Qualität, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit.

„Bei den Ankunftszeiten haben wir Slots von 15 Minuten. Schaffen wir das Zeitfenster nicht, hagelt es gleich an mehreren Umschlagpunkten Verspätungen und saftige Konventionalstrafen drohen“, versichert Diebel. Einen Ausfall der Technik könne er sich nicht leisten. Seine getakteten Systemverkehre von Hub zu Hub der DPD und anderer namhafter Unternehmen der Speditions- und Logistikbranche finden größtenteils auf Nachtlinien in alle Himmelsrichtungen statt. Den Takt geben die Kunden vor. Sie bestimmen, wann eine leere Wechselbrücke an welchem Standort benötigt wird, wann sie beladen übernommen werden soll und für wann die Zustellung im nächsten Depot vorgesehen ist. Danach rotiert das 500-köpfige Diebel-Team am Stammsitz in Kassel und in den beiden Niederlassungen Damme und Vidreres in Spanien.

Bis zu 1.200 Wechselbrücken pro Tag gilt es in einem komplexen Transportnetzwerk deutschlandweit und in weiten Teilen Europas zu koordinieren. Dabei helfen drei Netzwerkplaner in der Zentrale, die wie Dirigenten eines großen Orchesters fungieren.

Federführend sorgen sie täglich dafür, dass jede Wechselbrücke pünktlich an ihrem Bestimmungsort steht.

„Das funktioniert nur mit gut ausgebildeten, motivierten Kraftfahrern und zuverlässigen Lkw“, betont Susanne Hobert, die bei Diebel Systemverkehr den Fuhrpark und die eigene Werkstatt leitet. Mit Einführung der Euro 6-Abgastechnik habe man nach neuen BDF-Fahrzeugen gesucht, die weniger anfällig sind. Bei DAF sei Diebel fündig geworden. 2014 rollten die ersten Fahrzeuge der niederländischen Marke in Form von DAF XF mit 435 PS aus elf Liter Hubraum auf den Hof. Allein dieses Jahr kommen weitere 100 XF-Motorwagen mit BDF-Wechselrahmen ab Werk und Anhänger dazu, so dass Ende 2017 rund die Hälfte der Flotte das DAF-Logo an der Kühlerfront trägt.

Ausgestattet sind die 6x2-Fahrzeuge mit allem, was das Fahrerherz begehrt. Kühlschranks und Standklimaanlage sind obligatorisch. Auch an Sicherheitstechnik und Fahrerassistenzsystemen darf nichts fehlen. In den Fernverkehrskabinen lassen sich vorausschauender Tempomat



Michael Diebel:
**„Um gute Fahrer zu finden,
 brauche ich gute Lkw. Und der
 XF ist der Beste!“**

(PCC), adaptiver Tempomat (ACC) mit Auffahrwarnsystem (FCW), Spurhalteassistent (LDWS) und erweitertes Notbremssystem (AEBS) finden. „Gute Kraftfahrer, die unser System verstehen und danach handeln, bekomme ich nur mit einem Top-Fahrzeug. Da steht der DAF XF ganz oben“, ergänzt Michael Diebel. Das Super Space Cab-Fahrerhaus bietet volle Stehhöhe, viel Komfort, ein bequemes Bett mit Federkernmatratze und vor allem ausreichend Stauraum, um genügend Kleidung und Lebensmittel für mindestens eine Woche unterzubringen. Die Mehrheit der Fahrer lebt schließlich die Woche über im Fahrzeug. Auch technisch habe DAF auf die Chassis-Klientel reagiert und die Luftversorgung der Dreiachs-Fahrgestelle wesentlich verbessert. Dank erhöhter Druckluftleistung und größerem Luftvorrat geht das Heben und Absenken per ECAS-Luffederung zügig vonstatten. „Wir brauchen BDF-Fahrzeuge für Profis, weil unsere Fahrer jede Nacht bis zu ein Duzend mal die Wechselbrücken tauschen müssen“, unterstreicht der gelernte Speditionskaufmann, der sich für seine DAF noch eine leichtgängigerer Lenkung im BDF-Einsatz und eine Standklimaanlage ab Werk wünscht. Schon als 19-Jähriger stieg er ins

Management der Diebel Spedition ein, die seine Mutter Elke 1973 mit einem Lkw im Nahverkehr gründete. Das Gros der Flotte bilden heute 400 bis 450 PS starke BDF-Gliederzüge für den Wechselbrückentransport. Mit ihrem Verbrauch ist der 50-Jährige äußerst zufrieden. Der Flottendurchschnitt liege um die 30 Liter auf 100 Kilometer bei rund 33 Tonnen Gesamtgewicht im Mittel. Bei 52 Millionen Kilometer Laufleistung im Jahr macht sich jeder Zehnteliter Minderverbrauch im Portemonnaie bemerkbar.

Gleichzeitig sind die DAF die zuverlässigsten Fahrzeuge im Diebel-Fuhrpark. „Die DAF-Gliederzüge laufen extrem stabil, weisen die geringsten Fehlermeldungen auf und leisten sich keine unplanmäßigen Ausfälle“, gesteht Fuhrparkchefin Hobert. Damit das so bleibt, funktioniert auch die Wartung der Lkw nach einem vorgegebenen und organisatorisch anspruchsvollen Takt. Jedes halbe Jahr steuern sie die firmeneigene Werkstatt in Kassel an und bekommen neben der gesetzlich vorgeschriebenen Hauptuntersuchung und Sicherheitsprüfung bei Bedarf auch gleich neue Reifen und Bremsen verpasst.

Auch das funktioniert nach System und fester Taktzeit, die eine Woche im Voraus geplant wird.

Treten größere Probleme oder Garantiearbeiten auf, steht der DAF-Partner TVS mit seiner Niederlassung in Kassel parat. Der arbeitet schnell, flexibel und sachorientiert und findet von sich aus immer eine Lösung. Dauert die etwas länger, kann Diebel jederzeit auf ein Ersatzfahrzeug aus dem DAF-Vermietprogramm von PacLease zurückgreifen. Zusätzlich leistet der DAF-Importeur in Frechen Unterstützung. „Speziell Uwe Müller von der DAF-Produkttechnik hat uns vor der Anschaffung sehr geholfen. Der weiß über die DAF-Fahrgestelle bestens Bescheid, informiert objektiv und hat uns zusammen mit TVS-Verkäufer Bernd-Rolf Mock bei der Konfiguration perfekt beraten“, lobt Michael Diebel. Sollte jetzt auch die in den Startlöchern stehenden Nachfolgeneration der DAF XF und CF mit 10 bis 20 PS mehr Motorleistung die versprochenen sieben Prozent Dieselerparnis bringen, will Diebel den Anteil der holländischen Marke im Fuhrpark weiter erhöhen und im eingeschlagenen DAF-Takt bleiben. ■



Bei Diebel geht es in Sachen Transport vor allem um die Mitarbeiter. Von links nach rechts: Norbert Wala, Fahrer/Fahrertrainer; Eva-Maria Jarry, Personalleiterin; Michael Diebel, Geschäftsführer; Susanne Hobert, Werkstatt- und Flottenleiterin; Michael Schulz, Fahrertrainer

DAF EcoDrive⁺ Übung macht den (Spar)Meister



Dauerhafte Kraftstoffeinsparungen zwischen 3 und 5 Prozent

Kraftstoff ist für den Spediteur im internationalen Straßengüterverkehr nach den Ausgaben für Fahrer der größte Kostenfaktor. Durch die Verbesserungen beim neuen XF und CF nonnte DAF Trucks erhebliche Kraftstoffeinsparungen erzielen. Dies gilt speziell in Kombination mit den bereits von DAF eingeführten Systemen wie Predictive Cruise Control, Predictive Shifting und EcoMode. Um diese Kraftstoffeinsparungen weiter zu toppen, müssen Fahrer jedoch wissen, wie sie ihren Lkw möglichst effizient fahren. Zu diesem Zweck wurde das DAF EcoDrive⁺-Trainingsprogramm entwickelt.

„Das DAF EcoDrive⁺-Trainingsprogramm führt langfristig zu einer Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um 3 bis 5 Prozent“, erläutert Pascal Hochstenbach. Als Fahrertrainer und Vertriebsschulungsleiter bei DAF war Hochstenbach in die Entwicklung des Fahrertrainingsprogramms involviert, das mittlerweile bei jedem DAF-Partner absolviert werden kann. „Es ist eine einfache Rechnung“, fährt er fort. „Angenommen, die Kraftstoffkosten eines 40-Tonnners für den Fernlastverkehr belaufen sich jährlich auf über € 60.000. Bei einer Verbesserung der Kraftstoffeffizienz um 4 Prozent bedeutet dies eine Einsparung von € 2.400 – pro Jahr, pro Lkw. Das können sich Transportunternehmen einfach nicht entgehen lassen!“

Effizienz in Theorie und Praxis

„Das DAF EcoDrive⁺-Trainingsprogramm ist in drei Segmente unterteilt“, erklärt Hochstenbach. „Zu Beginn des Programms demonstrieren die Fahrer ihre Fahrkenntnisse. Während dieser Sitzung werden die Zeit, der Kraftstoffverbrauch



Pascal Hochstenbach (links): „Das DAF EcoDrive⁺-Trainingsprogramm führt langfristig zu einer Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um 3 bis 5 Prozent.“

und das Ergebnis des DAF Driver Performance Assistant erfasst.“ Im zweiten Trainingssegment wird die Theorie behandelt. Die Fahrer lernen alle Faktoren für eine möglichst effiziente Fahrweise kennen. „Kraftstoffeffizienz ist nicht nur eine Sache des Know-hows, sondern hängt auch von der Achtsamkeit des Fahrers hinsichtlich des Fahrzeugzustands ab“, so Hochstenbach weiter. „Ein schlecht angebrachter Spoiler

kann den Kraftstoffverbrauch um ganze 10 Prozent erhöhen. Wenn der Reifendruck um 2 bar zu niedrig ist, steigt der Kraftstoffverbrauch um 2,5 Prozent.“ Auch die optimale Nutzung der Fahrerassistenzsysteme ist ein wichtiger Bestandteil des Trainings. „Wir erklären Systeme wie Predictive Cruise Control, Predictive Shifting und Eco Mode – diese Technologien läuten eine neue Ära ein“, betont Hochstenbach.



Im zweiten Trainingssegment wird die Theorie behandelt. Die Fahrer lernen alle Faktoren für eine möglichst effiziente Fahrweise kennen.

„Eine Ära, in der Fahrer den Systemen in ihrem Fahrzeug mehr denn je vertrauen müssen. Für manche Fahrer ist dies zunächst nicht einfach, da sie bezweifeln, dass Assistenzsysteme sie beim spritsparenden Fahren unterstützen und besser machen können. Es ist die Aufgabe des Trainers, sie vom Gegenteil zu überzeugen.“

Fahrpraxis als Offenbarung

Dies erfolgt im dritten Trainingssegment, in dem die Fahrer die gelernte Theorie in einer Fahrstunde mit dem Trainer in die Praxis umsetzen. „Die Ergebnisse sind für viele Fahrer eine echte Offenbarung“, so Hochstenbach. „Das gilt sowohl hinsichtlich des Kraftstoffverbrauchs als auch in Bezug auf die Geschwindigkeit. Es ist für die Fahrer auch deutlich entspannter, da das Fahrzeug den Großteil der Arbeit übernimmt.“

Und mehr

Wie Hochstenbach bereits erwähnte, führt das DAF EcoDrive+-Trainingsprogramm zu einer Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um 3 bis 5 Prozent – was auch für die CO₂-Emissionen gilt! Das ist jedoch bei Weitem noch nicht alles: „Indem die Fahrer lernen, vorausschauend zu fahren, sparen sie nicht nur Kraftstoff, sondern reduzieren gleichzeitig den Verschleiß der Reifen und Bremsen. Auch das spart Geld. Hinzu kommt: Ein vorausschauender Fahrer ist ein sicherer Fahrer. Fazit: Die Teilnahme am DAF EcoDrive+-Trainingsprogramm macht sich auf vielfältige Weise bezahlt.“

Individuelles Training

Das Transportunternehmen Van Dievel in der belgischen Stadt Mechelen ist seit vielen Jahren ein treuer DAF-Kunde. Hinter Van Dievel verbirgt sich jedoch mehr als nur eine herkömmliche Spedition: In der Van Dievel Transport Academy absolvieren jährlich Hunderte von Fahrern Fahrertrainings, in denen sie lernen, ihr Fahrzeug so sicher und effizient wie möglich zu nutzen. Neben den Fahrern von Van Dievel werden dort auch die Fahrer anderer Unternehmen geschult.



John De Vocht: „Einen zuverlässigen Partner in Sachen EcoDrive zu haben, ist eine tolle Sache.“

„In unseren Programmen geht es vorwiegend darum, dass die Fahrer lernen, ihr Fahrzeug so gleichmäßig und defensiv wie möglich zu fahren“, erklärt John De Vocht, Trainer und Mentor der Van Dievel Transport Academy. „Eine solche Fahrweise bietet gleich mehrere Vorteile: Sie ist sicherer, spart Kraftstoff, reduziert die Wartungskosten und fördert allem voran das Wohlbefinden des Fahrers.“

Natürlich werden auch die zehn Trainer der Transport Academy gecoacht. Dafür sind wiederum die Trainer der DAF Driver Academy zuständig. „DAF hat ein spezielles Programm für uns entwickelt, das auf Didaktik und Fahrzeugkenntnissen basiert“, erklärt De Vocht. „Der Transportsektor entwickelt sich rasant, weshalb es wichtig ist, mit all den neuen Technologien Schritt zu halten. Einen Partner zu haben, der einen dabei unterstützt, ist toll.“

Sie möchten mehr über das DAF-Fahrertrainingsprogramm erfahren? Ihr DAF-Partner bespricht gern die verschiedenen Möglichkeiten mit Ihnen. ■



DAF hat für die Trainer der Van Dievel Transport Academy ein spezielles Trainingsprogramm entwickelt



Hillman's Transport

Mit DAF sicher durchs Outback

Eines der größten unabhängigen Transportunternehmen Australiens ist Hillman's Transport im etwa 100 Kilometer westlich von Brisbane gelegenen Toowoomba. Noch bis vor zwei Jahren bestand die Flotte des Unternehmens aus einer bunten Mischung amerikanischer, europäischer und japanischer Lkw unterschiedlicher Hersteller. Heute ist dies anders: Der Großteil der Flotte trägt jetzt das Logo von DAF oder dessen Schwesterunternehmen Kenworth.

Geschäftsführer Lloyd Hillman hat das Familienunternehmen vor 26 Jahren gegründet. Mittlerweile kann er auf die kompetente Unterstützung seiner Söhne Chris und Steven zählen. Die Spedition beschäftigt 80 Mitarbeiter und unterhält eine Flotte von 35 Lkw.

Flözgas als wertvolle Fracht

Das Unternehmen hat sich im Lauf der Jahre zu einem wichtigen Transportpartner in der Erdgasindustrie in Queensland entwickelt. In diesem Bundesstaat wird eine Menge Flözgas produziert. Besonders die größeren





Geschäftsführer Lloyd Hillman hat das Familienunternehmen vor 26 Jahren gegründet



Gasunternehmen nehmen dafür gern die Dienste von Hillman's Transport in Anspruch. Hillman erklärt, was Flözgas ist: „Es ist eine Art Erdgas, das zwischen Kohleschichten zu finden ist. Flözgas ist für Queensland wichtig: 90 % unserer Erdgasressourcen bestehen aus Flözgas. Damit werden 17 % des Strombedarfs in Queensland erzeugt.“

Täglich hin und her

Die DAF-Lkw von Hillman's Transport fahren sechs Tage die Woche zwischen Toowoomba und Brisbane sowie den Gasfeldern im Surat Basin hin und her. Jedes Fahrzeug legt wöchentlich 2.500 Kilometer zurück. Die Lkw können mit einem Anhänger, zwei Anhängern (sogenannten „B-Doubles“) oder einem Teleskop-Anhänger kombiniert werden. Sie transportieren überwiegend gemischte Frachten, aber auch Kraftstoff, Tiefkühlkost und Bergbauausrüstung – von 20 Meter langen Rohren bis hin zu über 8 Tonnen schweren Kabelrollen.

Rennen gegen die Zeit

„Die DAF-Lkws sind extrem vielseitig“, betont Hillman. „Sie sind echte Arbeitstiere, die sich für den Stadtverkehr und die heißen und trockenen Bedingungen im Busch gleich gut eignen.“ Er fügt hinzu: „Zuverlässigkeit ist

für jeden Spediteur wichtig, aber in unserem Fall ist sie essenziell, da wir permanent ein Rennen gegen die Zeit fahren. Wir können uns einfach keine ungeplanten Ausfallzeiten oder lange Werkstattaufenthalte leisten. Unsere DAF-Lkw zeichnen sich – ebenso wie unsere Kenworth-Lkw – durch höchste Qualität aus.

Technisch gesehen bieten sie das Beste vom Besten, sprich, sie sind langlebig, zuverlässig und günstig im Unterhalt. Der XF105 ist zudem äußerst kraftstoffeffizient und wartungsarm.“

Maximale Motorisierung

Hillman's Transport wog die Entscheidung hinsichtlich der Spezifikationen seiner Fahrzeuge eingehend ab. Die 6x4-Modelle (geeignet für ein Gesamtzuggewicht von bis zu 68 Tonnen) sind allesamt mit von DAF entwickelten und gebauten PACCAR MX Euro 5-Motoren mit 12,9 Litern, 510 PS/375 KW und einem AS Tronic-Automatikgetriebe mit 16 Gängen ausgestattet. Sie verfügen außerdem serienmäßig über ABS und ASR, wobei Hillman's die Liste der Spezifikationen durch Adaptive Cruise Control, Spurhalteassistent und Seitenkameras ergänzt hat. Die Fahrer genießen den Komfort des geräumigen Space Cab-Fahrerhauses.

Recht auf Sicherheit und Komfort

„Die Sicherheit und der Komfort der Fahrer ist ebenso wichtig wie die Leistung und die Produktivität“, fügt Hillman hinzu. „Wir setzen alles daran, die Sicherheit unserer Fahrer und anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Unsere Fahrer sind schließlich das Rückgrat unseres Geschäfts. Sie haben ein Anrecht auf eine sichere und komfortable Arbeitsumgebung. Wir haben dadurch keinerlei Probleme mit übermüdeten Fahrern. Das breite Bett bietet erstklassigen Schlafkomfort, und die Fahrer sind selbst nach einem langen Tag am Steuer in der Regel noch so fit wie zu Arbeitsbeginn. Kein Wunder, dass sie ihre Lkw lieben.“

Mit DAF sprudeln die Gewinne

Abschließend attestiert Hillman: „Es gibt viele gute Dinge über unsere Lkw von DAF und Kenworth zu sagen. Sie überzeugen durch ihren hohen Fahrerkomfort, und mit den neuen Lkw können wir das Niveau unserer Dienstleistungen für unsere Kunden weiter verbessern. Unter dem Strich erzielen wir mit unseren DAF-Lkw höhere Gewinne, als wir mit anderen Marken erreichen würden. Wir werden unserer Flotte in Zukunft definitiv weitere DAF- und Kenworth-Lkw hinzufügen.“ ■

Arjan van Geffen über den neuen CF:

„Ein hervorragender Lkw für den Unternehmer und den Fahrer!“

Ausgiebig getestete neue Technologie

Bevor DAF ein neues Fahrzeug auf den Markt bringt, muss dieses Millionen von Testkilometern absolvieren – sowohl unter Laborbedingungen, unter denen insbesondere die Strapazierfähigkeit getestet wird und Bedingungen wie Kälte, Hitze und Höhenlagen simuliert werden können, als auch auf der Straße, wo es seine Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit oft unter extremen realen Bedingungen unter Beweis stellen muss. Aber der Entwicklungsprozess ist damit noch nicht abgeschlossen ...

Im sogenannten „Feldtest“ – der letzten Entwicklungsphase – werden Kunden gebeten, die mit der neuen Technologie ausgestatteten Fahrzeuge Probe zu fahren. Primär geht es bei den Feldtests darum, sämtliche noch erforderlichen Feinjustierungen unter anderem anhand der Beurteilungen durch die Kunden und Fahrer vorzunehmen. Vor der Einführung des neuen XF und CF schickte DAF zahlreiche Fahrzeuge zu Testzwecken an Kunden in ganz Europa. Zu diesen Kunden zählte auch A.G. van Geffen Transport in der niederländischen Stadt Hedel. Das auf den klimatisierten Transport von Lebensmitteln, Verteilerverkehr und Maschinentransporte spezialisierte Unternehmen betreibt eine Flotte von 41 DAF-Lkw.

Fünf neue Lkw

„Wir sind mit den Testfahrzeugen äußerst zufrieden. Bisher sind alle Fahrten reibungslos verlaufen“, erklärt Arjan van Geffen begeistert. Er steht vor einem der spiegelblanken neuen CF-Testfahrzeuge. „Wir mögen keine schmutzigen Lkw“, beschreibt er seine Einstellung hinsichtlich Image und Qualität. „Weil wir mit den Testfahrzeugen so zufrieden sind, haben wir während der Testphase gleich

fünf DAF-Lkw der neuen Baureihe bestellt.“ Van Geffen erklärt gern, warum er so zufrieden ist: „Sie sind zuverlässig und effizient, und an den Gesichtern der Fahrer ist zu erkennen, dass sie damit glücklich sind. Sie kommen gern zur Arbeit, wenn sie wissen, dass sie einen dieser Lkw fahren dürfen.“ Was hält er von den neuen Motoren mit dem höheren Drehmoment und den niedrigeren Drehzahlen? „Die niedrigeren Drehzahlen sorgen für eine enorme Laufruhe“, sagt Van Geffen. „Außerdem verringern sich die Kraftstoffkosten.“



Arjan van Geffen: „Während der Testphase haben wir gleich fünf neue DAF-Lkw der neuen Baureihe bestellt.“



Michel van Hoften: „Man kommt abends wirklich entspannt nach Hause.“

Gute Gründe für Neubestellung

Van Geffen ergänzt: „Der Kraftstoffverbrauch ist für uns von großer Bedeutung, aber noch wichtiger ist, dass die Fahrer mit ihren Lkw glücklich sind“, erklärt er. „Bei der Dauerbelastungsprüfung geht es um mehr als nur den Kraftstoffverbrauch. Genauso wichtig sind die Zuverlässigkeit, der Komfort und die Sicherheit. Gleichwohl liegen die Verbrauchsdaten der Testfahrzeuge unter denen der vorherigen Generation. Das ist ein guter Grund, fünf neue Lkw zu bestellen!“

Enorm verbesserte Laufruhe

„Er ist noch luxuriöser als der Vorgänger“, freut sich der Fahrer Michel van Hoften. „Es ist in allem zu erkennen. Das fängt bereits beim Sitz an, der extrem wichtig ist. Außerdem ist die Armaturentafel übersichtlicher und noch benutzerfreundlicher geworden. Ich finde, dass das die Arbeit enorm erleichtert.“ Woran sich van Hoften noch gewöhnen muss, sind die niedrigeren Drehzahlen: „Er schaltet sehr schnell hoch, weil dies aufgrund des enormen Drehmoments einfach möglich ist. Das trägt zur Leistungsoptimierung bei und ist für den Kraftstoffverbrauch, die Umwelt und den Chef gut. Außerdem erhöht es die Laufruhe des Lkws enorm.“ Auch vom Komfort des Testfahrzeugs ist van Hoften begeistert: „Der Sitz ist sehr bequem und sorgt für ein angenehmes Fahrgefühl. Man kommt abends wirklich entspannt nach Hause. Das Fahren an sich, die Laufruhe, die Bedienelemente – es scheint, als ob jede neue Lkw-Generation noch komfortabler wird. DAF schafft jedes Mal eine Stufe besser zu werden.“

„Weiter so“

„Der neue CF ist sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Fahrer ein hervorragendes Fahrzeug“, fasst Arjan van Geffen zusammen. „Macht einfach weiter so.“ ■

Luftfracht auf der Straße

Nur ein Prozent des gesamten weltweiten Frachtvolumens wird auf dem Luftweg transportiert. Dieses eine Prozent repräsentiert jedoch 33 Prozent des Gesamtwerts. Zudem soll sich das Gesamtvolumen laut Prognosen bis 2035 verdoppeln. Dies sind auch gute Neuigkeiten für den Straßentransportsektor, da für jede Lieferung mindestens ein Straßentransport zum und vom Flugzeug erforderlich ist.

VON **BERT ROOZENDAAL**

Bei Luftfrachten stehen andere Faktoren als die Transportkosten im Vordergrund. Gemüsesorten müssen von Afrika nach Deutschland, Blumen aus den Niederlanden in die USA und wichtige Maschinenteile von Italien nach Südamerika geflogen werden. Ganz zu schweigen vom enormen Umfang an Briefen und Paketen oder den neuesten elektronischen Gadgets, die infolge entsprechender Marketingstrategien weltweit zeitgleich in den Geschäften verfügbar sein müssen.

Internationales Business

Der Großteil des Luftfrachtverkehrs spielt sich interkontinental ab. Die meisten Großflughäfen sind daher mit riesigen Frachtterminals ausgestattet.

In Europa sind die größten Cargo-Umschlagplätze die Flughäfen Frankfurt und Charles de Gaulle (Frankreich) mit je 2,1 Millionen Tonnen Fracht, dicht gefolgt vom Flughafen Schiphol (Niederlande), wo im vergangenen Jahr 1,67 Millionen Tonnen Fracht abgefertigt wurden. Obleich dies beeindruckende Zahlen sind, schafft es Europa weltweit gesehen nur knapp in die Top 10. Spitzenreiter ist Hongkongs Frachtdrehkreuz mit 4,46 Millionen Tonnen, gefolgt von Memphis in den USA mit 4,29 Millionen Tonnen. Den dritten Platz der Weltrangliste belegt der Flughafen Shanghai Pudong mit 3,27 Millionen Tonnen.

„Belly-Fracht“ im Trend

Dennoch spielt Europa hinsichtlich des Volumens und des Werts eine wichtige Rolle, da 35 Prozent der gesamten Luftfracht von europäischen Flughäfen abfliegen oder dort landen. Für den Transport werden dabei nicht nur spezielle Frachtflugzeuge eingesetzt. Ein zunehmender Anteil der Luftfracht wird mittlerweile als „Belly-Fracht“ im Frachtraum von Linienflugzeugen befördert. Es kann sogar vorkommen, dass ein Teil des Passagierbereichs eines Flugzeugs für

den Transport wertvoller Rennpferde zu großen Rennen in Übersee abgegrenzt wird. Das ist Big Business.

See- vs. Luftfracht

Der Luftfrachttransport verteilt sich weltweit häufig auf Frachtflugzeuge und Belly-Frachten. Laut der maßgebenden weltweiten Luftfrachtprognose für 2017 von Boeing (World Air Cargo Forecast) wird von einer Verdoppelung des globalen Luftfrachtvolumens bis zum Jahr 2035 ausgegangen. Dies bedeutet einen jährlichen Anstieg von über 4,5 Prozent, ungeachtet der Tatsache, dass es aufgrund der derzeit extrem niedrigen Zinssätze sogar billiger ist, konjunkturabhängige Produkte auf dem Seeweg zu transportieren, da die für eine 40- oder 50-tägige Reise anfallenden Zinsen im Vergleich zu den hohen Luftfrachtkosten verschwindend gering sind.

Straße unverzichtbar

Dies sind gute Neuigkeiten für den Straßentransportsektor. Schließlich gibt es kaum Möglichkeiten, um Frachten mit dem Flugzeug direkt bis zur Haustür zu liefern. Egal wo auf der Welt ein Luftfrachtcontainer seine Reise beginnt, legt er die ersten und letzten Kilometer immer auf einem Lkw zurück. Diese Entfernungen können mitunter beträchtlich



Sebastiaan Scholte,
CEO von DAF-Kunde
Jan de Rijk Logistics:
„Die Entfernungen sind
mitunter genauso groß
wie bei herkömmlichen
Straßentransporten,
aber für Luftfracht
gelten spezielle
Transportbedingungen.“

Spezialteile für Maschinen werden oft auf dem Luftweg transportiert. Wenn das Flugzeug eine Antonov ist, kann davon ausgegangen werden, dass es sich um eine äußerst dringende Fracht handelt.



Luftfrachtcontainer

Luftfrachtcontainer haben eine andere Größe als Container für den herkömmlichen Palettentransport. Daher verwenden die meisten Luftfrachtspediteure Low Deck-Zugmaschinen, die für Anhänger mit einer Innenhöhe von 3 Metern geeignet sind. So lässt sich die maximal zulässige Nutzfahrzeughöhe von 4 Metern einhalten. Dies ermöglicht es, sowohl Belly-Frachten als auch Frachten für spezielle Frachtflugzeuge zu transportieren. DAF bietet eigene Lösungen: Dank Niederquerschnittsreifen und einer modifizierten Luftfederung konnte die Höhe der Sattelkupplung auf nur 91 Zentimeter reduziert werden. Dies bedeutet, dass bei einer maximalen Fahrzeughöhe von 4 Metern Anhänger mit einer Innenhöhe von 3 Metern verwendet werden können.

sein. Denn der Großteil der interkontinentalen Luftfracht landet an einem großen Flughafenterminal und muss landeinwärts transportiert werden. Umgekehrt kann es sein, dass eine in Prag abgehende Luftfracht erst zum Flughafen Frankfurt

gefahren werden muss. „Wir transportieren beispielsweise täglich Fracht von Schiphol nach Mailand“, erklärt Sebastiaan Scholte, CEO bei Jan de Rijk Logistics, dem größten Luftfrachtspediteur in Europa. „Auch von anderen europaweiten Standorten befördern wir viel Ware zu Luftfrachtterminals. Trotz des anteiligen Straßentransports wird diese Fracht dennoch als Luftfracht bezeichnet. Die Entfernungen sind mitunter genauso groß wie bei herkömmlichen Straßentransporten, aber für Luftfracht gelten spezielle Transportbedingungen. Hierzu zählen beispielsweise versiegelte Containertüren, was bedeutet, dass wir während der Tour keine weitere Fracht zuladen können.“

Spezialisierte Transportunternehmen

„Express-Sendungen werden häufig direkt an ihr Endziel geflogen, wie etwa die von spezialisierten Transportunternehmen wie Fedex, DHL, UPS und TNT beförderte Fracht“, erklärt Scholte. „Sie behalten von Anfang bis Ende die Kontrolle über die Sendung. In den meisten Fällen beauftragt der Frachtführer jedoch einen Spediteur, der die Ladung zu einem Luftfrachtunternehmen wie Air France oder

Lufthansa transportiert. Am Zielflughafen, in der Regel einem großen Drehkreuz, wird die Fracht anschließend von einem Luftfrachtspediteur auf der Straße zu einem anderen Flughafen gebracht, wo die Güter verzollt und anschließend auf der Straße an das Endziel geliefert werden. Mit einem Marktanteil von 20 Prozent sind wir europaweit der Hauptakteur in diesem Geschäft. Wir haben täglich 1.000 Fahrzeuge im Einsatz, von denen 700 uns gehören.“

Jumbo vs. 15 Lkw

Einer der Hauptgründe, warum Luftfracht an einem Frachtdrehkreuz nicht häufiger in ein anderes Flugzeug übergeladen und beispielsweise weiter nach Wien oder Stockholm geflogen wird, ist die fehlende Kapazität. Darüber hinaus ist die von Flugzeugen beförderte Fracht in den meisten Fällen für eine Vielzahl von Zielen bestimmt. „Eine Boeing 747-8F hat eine Nutzlast von 124 Tonnen, was für 90 Luftfrachtcontainer reicht“, erklärt Scholte. „Diese in der Regel in unterschiedliche Richtungen zu transportierende Fracht würde 10 bis 15 Lkw füllen. Dies ist auf der Straße deutlich schneller und günstiger möglich, als zu versuchen, die Fracht für den weiteren Lufttransport neu zusammenzustellen.“ ■

THE NEW XF PURE EXCELLENCE

Evolutionär! Der neue XF



Leidenschaft, Erfahrung und der Wille zur stetigen Verbesserung sind unser Antrieb. Das Ergebnis: Mehr Qualität, mehr Präzision, mehr Leistung, mehr Komfort und ein um bis zu 7 Prozent reduzierter Kraftstoffverbrauch. Damit setzt die neue Generation der DAF-Baureihen neue Standards!

A PACCAR COMPANY DRIVEN BY QUALITY

DAF